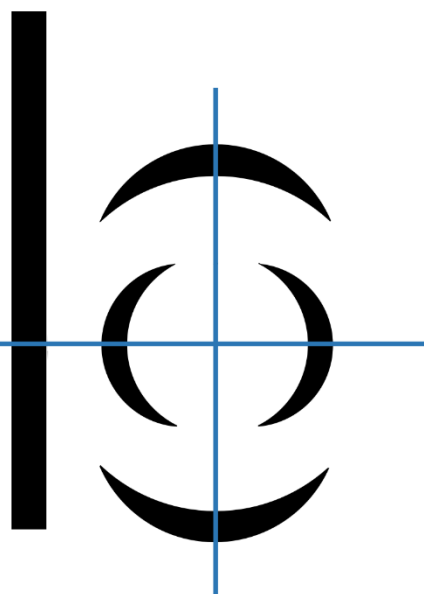


Allgemeine Montagerichtlinien

von wärmege­dämmt­en Jalousieklappen
mit und ohne Gehäuse

buschek
lufttechnik



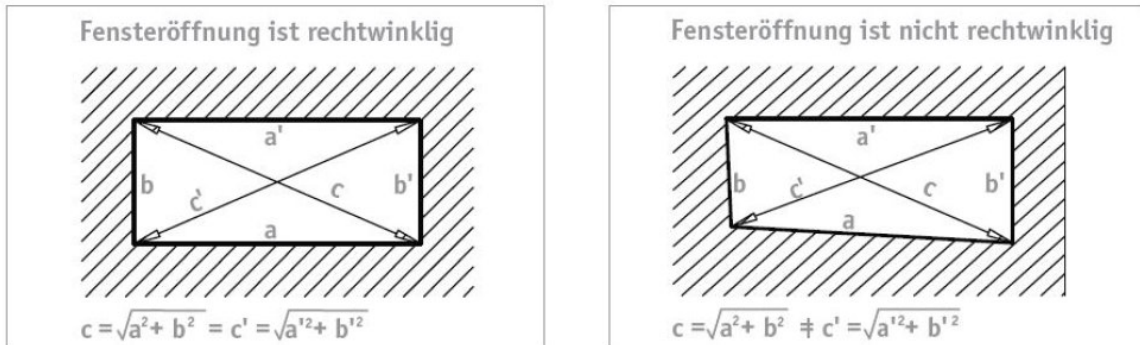
www.jalousieklappen.com

diese Anleitung gut aufbewahren!

Die aktuelle Ausgabe erhalten sie auf unserer Homepage.

Aufmaß

Mit Teleskopmassstab und Richtwaage lässt sich prüfen, ob die Laibung rechtwinklig gemauert ist. Eine andere Möglichkeit, die Winkligkeit zu überprüfen, ist das Diagonalmaß. Dazu werden beide Diagonalen der Laibung gemessen und miteinander verglichen. Sind die Diagonallänge unterschiedlich, ist kein 90° Winkel vorhanden. In diesem Fall sind die Fensterabmessungen entsprechend anzupassen.



Vorbereitungsarbeiten

Die Laibung aller Wände muss glatt und staubfrei sein, entfernen Sie grobes und loses Mauerwerk und verputzen Sie die Stellen sorgfältig. Zur Montage des Bauteils muss hier eine tadellose Flächenbeschaffenheit vorliegen. Nur so kann das Dichtband später optimal halten und der Einbau nach RAL - Standard für Fenster kann gewährleistet werden.

Montage

Nach dem Aufmaß kann die Planung der Montage beginnen. Dabei sind folgende Punkte vor allem auf die örtliche Situation bezogen zu beachten:

- Insbesondere bei der Altbausanierung ist der Zustand der Laibung wichtig für die Wahl der richtigen Befestigungsmittel.
 - Alle Elemente sind, wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, lotrecht, waagrecht und fluchtgerecht einzusetzen.
 - Berücksichtigung der Windlasten. Bei Kopplungen Befestigung an der Laibung beachten.
 - Wahl des richtigen Befestigungssystems: Die Befestigung des Bauteils im Baukörper ist die Basis der Montage. Alle planmäßig auf das Bauteil einwirkenden Kräfte müssen von der Befestigung mit der erforderlichen Sicherheit und unter Berücksichtigung der im Anschlussbereich auftretenden Bewegungen in den Baukörper übertragen werden. Bauteil so zu verankern, dass sowohl Leben und Gesundheit von Menschen nicht gefährdet werden, als auch die öffentliche Sicherheit nicht beeinträchtigt wird. Die Befestigung muss mechanisch erfolgen. Schäume, Klebstoffe oder ähnliches sind als Befestigungsmittel nicht zulässig. Bei der Befestigung muss die Ausdehnung des Bauteils bei Temperaturänderung gewährleistet bleiben. Kräfte aus Bauwerksbewegungen dürfen nicht auf das Bauteil übertragen werden.
 - Wahl der richtigen Abdichtung: Abdichtung: spritzbare Dichtstoffe, imprägnierte Schaumkunststoff-Bänder, Dichtungsbahnen oder Dichtungsbänder
 - Wahl der richtigen Dämmung: PU-Schaumdämmung, Mineralwolle, Mineralfaserfilzstreifen oder Spritzkork
- Die Qualität eines hochwertigen Bauteils steht und fällt mit der

Anschlussausführung. Der fachgerechten Befestigung und der Gestaltung der Bauanschlussfuge kommt daher höchste Bedeutung zu.

Befestigung

Um die Gebrauchstauglichkeit des Bauteils über einen langen Zeitraum zu gewährleisten, müssen alle planmäßig auf das Bauteil einwirkende Kräfte sicher in den Baukörper abgeleitet werden. Folgende Kräfte treten hierbei auf:

- Windlast
- Eigenlast
- Lasten durch die Luftströmung und Druckunterschiede

Allgemeine Hinweise zur Fensterbefestigung:

- Richtig Bohren, nicht mit Schlagwerk arbeiten (außer in Beton).
- Bei Mauerwerk möglichst in der Mörtelfuge bohren.
- Tragfähigkeit und Länge der Dübel, unter Berücksichtigung des Wandaufbaus und der Herstellerhinweise beachten.
- Zum Dübelssystem passende Schrauben, Anker, Laschen, Montagesysteme usw. verwenden.
- Bohrlocher ausblasen
- Die vom Dübelhersteller angegebenen Achs- und Randabstände müssen, abhängig vom Baustoff, eingehalten werden.
- Schrauben gleichmäßig und in Bezug auf das Bauteil spannungsfrei anziehen (Bohrschrauber und Schlaghammer mit Drehmomentbegrenzer verwenden).
- Eine Kombination von Tragklotz und Befestigungselement ist anzustreben.
- Das Einschlagen von Nageln, auch in Spezialausführung, ist nicht erlaubt.
- Bei Verschraubung des unteren waagerechten Rahmenprofils die Schraubachse möglichst weit innen wählen (eventuell eintretendes Wasser kann dadurch ungestört ablaufen).
- Damit kein Wasser in das Bauteil eindringen kann, Dübelkopf dauerhaft abdichten.
- Die Befestigung muss mechanisch erfolgen, um eine definierte Lastabtragung zu gewährleisten

Befestigungsabstände

Die Befestigung hat mit jeweils 150mm aus der inneren Ecke heraus zu erfolgen, die Abstände sollten 800mm nicht übersteigen.

Dämmung / Dichtung

Die Energieeinsparverordnung fordert: Fugen müssen dauerhaft luftdicht entsprechend dem Stand der Technik abgedichtet sein.

Der Dampfdiffusionswiderstand muss raumseitig größer als außenseitig sein (Grundsatz: innen dichter als außen) damit keine Feuchtigkeit in der Fuge gebildet werden kann. Die Restfuge ist mit Dämmstoffen vollständig auszufüllen.

Es können z.B. folgende Materialien zur Dämmung eingesetzt werden:

- 1-Komponenten PUR-Schaum
- 2-Komponenten PUR-Schaum
- Glaswolle
- Steinwolle
- Spritzkork
- Dämmbänder

Achtung!

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die eingesetzten Dämmmaterialien trocken bleiben müssen, um ihre Dämmfunktion beizubehalten. PUR-Schäume bauen beim Aushärten mehr oder weniger Druck auf, dieser muss durch das Bauteil aufgenommen werden. Hier dürfen keine Verformungen durch den aushärtenden PUR-Schaum auftreten.

Abdichtung der Fugen

Die Aufgabe der Abdichtung ist es: Feuchtigkeit aus der Baufuge herauszuhalten.

Dies gilt sowohl für den Schlagregen der Außenseite als auch für die Raumluftfeuchtigkeit der Innenseite. Sie muss:

- winddicht, schalldämmend, wärmedämmend
- die bauwerksbedingten – oder Bauteilbewegung durch Längenänderungen aufnehmen
- alterungsbeständig sein, weil sonst Rissbildung und Flankenabrisse entstehen können.

Die Auswahl des zum Einsatz kommenden Dichtmaterials wird des Weiteren von dem Bauanschluss bestimmt. Auswahlkriterien sind die Fugengeometrie sowie das Material des Bauanschlusses (Mauerwerk). Auch hier sind die Angaben der Hersteller zu beachten, so z.B. die richtige Anwendung von spritzbaren Dichtstoffen. Dies gilt in erster Linie für die Oberflächenfeuchtigkeit, Druckfestigkeit, Temperatur, Materialverträglichkeit und Oberflächenhaftung. Je nach Beschaffenheit muss hier ggfs. vorgeprimert werden.